

Wolf Biermann**"DER HUGENOTTENFRIEDHOF"**

Visit "[DER HUGENOTTENFRIEDHOF](#)" on MotoLyrics.com

Wir gehn manchmal zwanzig Minuten
Die Mittagszeit nicht zu verliern
Zum Friedhof der Hugenotten
Gleich hier ums Eck spazieren
Da duftet und zwitschert es mitten
Im HÄusermeer blüht es. Und nach
Paar wohlvertrauten Schritten
Hörst du keinen Straßenkraach

Wir hakeln uns Hand in Hand ein
Und schlendern zu Brecht seinem Grab
Aus grauem Granit da, sein Grabstein
Paßt grade für Brecht nicht schlecht
Und neben ihm liegt Helene
Die große Weigel ruht aus
Von all dem Theaterspielen
Und Kochen und Waschen zu Haus
Dann freuen wir uns und gehen weiter
Und denken noch beim Käsegeben:
Wie nah sind uns manche Tote, doch
Wie tot sind uns manche, die leben

Wir treffen das uralte Weiblein
Das harkt da und pflanzt da und macht
Und sieht sie uns beide kommen
Dann winkt sie uns ran und lacht
Die Alte erzählt uns von Achtzehn
Novemberrevolution:
»Hier schossen sich Spartakisten
Mit Kaiserlichen, die flohn!

Karl Liebknecht und Luxemburg Rosa
- so muß es den Menschen ja gehn! -
lebendig und totgeschlagen
Hab ich sie noch beide gesehn!
Als ich noch ein junges Ding war
- ich bin ja schon viel zu alt! -
Von hier bis zur Friedrichstraße
War alles noch dichter Wald!
»Dann freuen wir uns und gehen weiter ...

Da liegt allerhand groÑe Leute
Und liegen auch viel kleine Leut
Da stehn riesengroÑe Platanen
DaÑ es die Augen freut
Wir gehn auch mal r¼ber zu Hegel
Und besuchen dann dicht dabei
Hanns Eisler, Wolf Langhoff. John Heartfield
Wohnt gleich in der Nachbarreih'

Von Becher kannst du da lesen
Ein ganzes Gedicht sch¶n in Stein
Der h¶bsche Stein da aus Sandstein
Ich glaub, der wird haltbarer sein
Die Sonne steht steil in den B¶schen
Die Spatzen jagen sich wild
Wir halten uns fest und tanzen
Durch dieses gr¶ne Bild
Dann freun wir uns und gehen weiter

Visit [Wolf Biermann](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.